

„Wendlingen spielt“ fördert die Gemeinschaft

WZ, 27.06.2014, von Christa Ansel

Wendlingens Stadtmitte verwandelt sich am Sonntag, 6. Juli, in einen großen Spielplatz – Eingeladen sind alle Generationen

2013 war „Wendlingen spielt“ in kleiner Ausgabe gestartet. Jetzt wird am Sonntag, 6. Juli, zum zweiten Mal zu einer solchen Spiele-Aktion eingeladen. Dank des Engagements vieler Einrichtungen verwandelt sich die Stadtmitte zu einem großen Spielplatz für alle Generationen. „Wendlingen spielt“ ist auch eine große Chance, Gemeinschaft in der Stadt ganz neu zu entdecken.



Mit diesem Schriftzug wird am 6. Juli eingeladen zum Spielefest in Wendlingens Stadtmitte.

WENDLINGEN. Entstanden ist die Idee bei den Treffen zum Runden Tisch „Kinder und Jugendliche“. Eingebunden sind hier alle Einrichtungen der Stadt, die sich für Familien starkmachen. Ausprobiert wurde die Idee zur Aktion „Wendlingens spielt“ im letzten Jahr im Rahmen des Städtlesfestes der Evangelischen Kirchengemeinde rund um die Eusebiuskirche. Die Resonanz war toll, das Fazit der Veranstalter positiv. Der Wunsch, ein solches Spielefest in größerem Rahmen in der Stadtmitte zu veranstalten, geweckt.

Jetzt findet „Wendlingen spielt“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Steffen Weigel am Sonntag, 6. Juli, also zum zweiten Mal statt. Austragungsort dieser ungewöhnlichen Spiele-Aktion sind der Marktplatz, der Saint-Leu-la-Forêt-Platz, die angrenzende Albstraße und die Marktgasse.

Die Verantwortlichen von „Wendlingen spielt“ – die Evangelische Kirchengemeinde, die Katholische Kirchengemeinde, die Stadt Wendlingen, das Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße und die Stiftung Tragwerk der Kirchheimer Paulinenpflege – haben eine große Reihe von Vereinen, Schulen, Kindergärten und anderen gemeinnützigen Einrichtungen der Stadt zum Mitmachen gewinnen können. Entstanden ist ein tolles

Spiele-Angebot, das Vertreter aller Generationen zum Mitmachen einlädt. Es gibt Großspiele, sportliche Angebote, Klassiker, Bastelaktionen und Abenteuerliches. „Wendlingen spielt“ findet am Sonntag, 6. Juli, von 14 bis 18 Uhr statt.

Der Verein Christlicher Pfadfinder bereitet typische Pfadfinder-Spiele vor, das Team des Bürgertreffs MiT bietet Gesellschaftsspiele und Filzen an, Wendlingens Feuerwehr ist mit Wasserspielen dabei. Beim Nabu können Interessierte sich an einem Quiz beteiligen und ein Insektenhotel bauen. In der Stadtbücherei werden gemeinsam mit der Ludwig-Uhland-Schule Faltklassiker angeboten. Die Evangelische Freie Gemeinde verwandelt Gesellschaftsspiele in überdimensionale Großspiele. Jugendgruppen der Katholischen Kirchengemeinde kommen mit den im vergangenen Jahr entstandenen Spielen der „72-Stunden-Aktion“ zum Spielenachmittag.

Mit dabei sind auch die Kindergärten Alleenstraße, Hebelstraße und Neuburgstraße mit einer Schatzsuche im Sandkasten und traditionellen Hüpfspielen. Das DRK und das JRK stellen eine Hüpfburg auf. Die Anne-Frank-Schule lädt ein zum Quiz und zum Luftballonstart.

Die Schulsozialarbeit Wendlingen lädt ein zu Kooperationsspielen, der TVU kommt mit einer Torwand und das Organisationsteam von „Wendlingen spielt“ mit Diakonin Bärbel Greiler-Unrath an der Spitze lädt ein zum Kistenstapeln in luftiger Höhe.

Besonders freut die Organisatoren die Mitwirkung weiterer Einrichtungen wie beispielsweise der Werkstatt am Neckar, einer Einrichtung der Samariterstiftung für psychisch Kranke, oder der Behindertenförderung Linsenhofen sowie der Bruderhausdiakonie. Diese Gruppe lädt ein zum Spiel mit dem Tischkicker, zu Malaktionen, zu einem Rolliparcours und zum Fertigen von Buttons, und nicht zuletzt zu einem spannenden Kletterparcours, bei dem vor allem Jugendliche gefordert werden.

Natürlich gibt es bei „Wendlingen spielt“ auch Essen und Trinken. Dafür sorgen verschiedene Einrichtungen. Und geboten wird ein tolles Bühnenprogramm: Das Projekt „Hip-Hop 7022“ des Jugendhauses Zentrum Neuffenstraße präsentiert sich und die Schulband der Johannes-Kepler-Realschule spielt.

Wer möchte, darf beim Lauf durch den Spiele-Parcours Stempel sammeln und am Ende eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Das Angebot bei „Wendlingen spielt“ ist kostenlos. Wichtig ist den Veranstaltern, mit der Aktion ein Podium zur Begegnung für Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zu schaffen. Gezeigt werden kann mit diesem Spielenachmittag aber auch, wie aus vielen kleinen Mosaiksteinchen ein großes Fest werden kann, wenn Vereine, Organisationen, Kirchen und Einrichtungen einer Stadt ihre Ideen und Ressourcen bündeln. Wo Menschen sich begegneten, entstehe Wahrnehmung, Wertschätzung und eine Fülle neuer Optionen, von denen alle profitierten, so Bärbel Greiler-Unrath.